

der Ges. behufs Tilg. des Wertes bis zur völligen Tilg. Von dem verbleib. Überschusse 1% an Pens.-F., Rest nach Abzug der Gewinnanteile der Direktionsmitgl. Div. an die Aktionäre.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 393 922, Eisenbahn-, Hochbahn- u. Krananlagen 544 602, Gebäude, Masch., Apparate u. Geräte 9 830 799, fertige Fabrikate 313 449, in Fabrikation befindl. Stoffe 19 808, sonst. Rohstoffe u. Brennmaterial. 946 011, Holzvorrat inkl. gekaufte Waldungen 4 325 555, Ersatz- u. Reparatur-Material. 972 055, Kassenbestände u. laufende Rechnungen in Banken 93 003, Debit. 4 809 649, vorausbez. Unfall-, Feuerversich.-Präm. u. Steuern 12 747, Wechselbestände 756 037, Zinstragende Papiere 4557, do. des Straf-Kapitals 7155. — Passiva: A.-K. 10 000 000, Reserve-Kapital 537 521, Amort.-Kapital 3 450 000, Unterst.-Kapital 39 707, Ergänzungs-Kapital des Sparfonds der Beamten 6422, Straf Kapital 8908, Spez.-R.-F.-Kto 100 000, Oblig. 2 193 519, nicht bez. verlorene Oblig. 5556, nicht erhob. Oblig.-Zs. 24 937, Kredit. 5 544 164, Rest vom J. 1910 28 793, Reingewinn pro 1911 1 089 823. Sa. Rbl. 23 029 349.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ergänzungs-Steuer vom Gewinn pro 1909 4399, Steuer vom Gewinn pro 1910 19 672, Steuern 103 688, Unfall- u. Feuer-Versich.-Präm. 78 608, Unk. 337 325, Reingewinn 1 118 615. — Kredit: Vortrag vom J. 1910 52 863, Waren-Kto 1 609 443. Sa. Rbl. 1 662 306.

Gewinn-Verwendung: An R.-F. 54 491, Abschreib. auf die Gesamtanlagen 350 000, an Pens.-F. 6853, Tant. an Verwalt. u. Zuweisung an die Geschäftsführer etc. 174 708, $4\frac{1}{2}\%$ Div. 450 000, Vortrag Rbl. 82 563.

Dividenden: 1899—1900 (Bauj.): 0%; 1901—1911: 0, 3, $2\frac{3}{4}$, $2\frac{3}{4}$, 2, 5, 6, 6, $4\frac{3}{4}$, $3\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}\%$.

Direktion: Dr. Wilh. Helwig, Franz Siegmund, Heiur. Krauss, Carl Hangleiter, sämtl. in Pernau.

Verwaltungsrat: Präsi. Geh. Komm.-Rat Dr. Carl Haas, Geh. Komm.-Rat Dr. Adolf Clemm, Dr. Wilh. Haas, Dr. Hans Clemm, Otto Clemm, Mannheim; Dr. Wilhelm Röhrig, Pernau; Stellv. Geheimrat Th. von Pauli, Petersburg; Wirkl. Staatsrat Oskar Brackmann, Pernau; Carl Dünkel, Heidelberg.

Russische Gesellschaft „Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft“ in St. Petersburg.

Gegründet: 30./10. 1901. Die Ges. übernahm per 1./1. 1902 die sämtl. Aktiven u. Passiven der gleichzeitig in Liquid. tretenden „Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft in St. Petersburg“ zu Berlin.

Zweck: Die Erricht. u. der Betrieb elektr. Anlagen, der Verkauf von Masch., Apparaten u. sämtl. Zubehörsgegenständen auf dem Gebiet der elektr. Energie sowie überhaupt die Ausbeut. sämtl. Unternehmungen, die auf Verwend. der elektr. Energie beruhen. Die Fabrikanlage der Ges. in Riga besteht aus einem an der Petersburger Chaussee, der Verlänger. einer der Hauptstrassen in Riga, nächst der Stadt gelegenen Grundstücke mit einer Oberfläche von 62 000 qm, von denen 20 126 qm bebaut sind. Die Fabrik besitzt ein direktes Anschlussgleis zur Station Alexander-Pforte, der ersten Station der Nordwestbahnen auf der Linie Riga-Petersburg. Die Gebäude mit der Hauptfront nach der Petersburger Chaussee zu gelegen bestehen aus dem Gebäude für die Fabrikverwaltung und Kontorräume, einem grossen, massiven, zweistöckigen Steinbau u. aus der 210 m langen u. 30 m breiten Hauptmaschinenhalle aus Stein, Eisenkonstruktion u. Glas mit fünf angebauten ebenso ausgeführten ein- bis dreistöckigen Seitenflügeln. Die elektr. Zentralstation befindet sich in einem gesondert gelegenen massiven Steingebäude; Modelltischlerei, Schmiede, Gelbgiesserei u. Lager für Rohmaterial sind in besonderen Gebäuden untergebracht. Sämtl. Gebäude sind ausser mit den gewöhnlichen Feuerschutzvorrichtungen in Gestalt von Anschlusskränen an die Wasserleitung mit automatischer Schutzvorricht. gegen Feuer nach dem System „Grinnel-Sprinkler“ ausgerüstet. Die Zahl der auf der Fabrik beschäftigten Arbeiter beträgt zurzeit 1360 Personen. Die Ges. besitzt zurzeit Installationsbureaux in St. Petersburg, Moskau (mit Unterbureaux in Omsk, Irkutsk u. Taschkent), Samara, Wladiwostok, Riga, Odessa, Charkow (mit Unterbureaux in Jekaterinoslaw, Rostow a. Don), Jekaterinburg, Sosnowice, Kiew, Warschau u. Lodz. Die Ges. hat im Jahre 1906 gemeinschaftl. mit der „Aktiengesellschaft Russische Elektrotechnische Werke, Siemens & Halske“ zu St. Petersburg sowie der „Aktiengesellschaft Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke zu Mülheim a. Rh.“ die „Aktiengesellschaft Vereinigte Kabelwerke“ in St. Petersburg mit einem A.-K. von Rbl. 4 800 000 errichtet u. sich an dieser Ges. mit Rbl. 1 600 000 beteiligt (Div. der Ges. 1906—1910: 4, 5, 7, 7, 8%).

Kapital: Rbl. 8 000 000 in 32 000 Aktien à Rbl. 250. Anfangs Rbl. 1 000 000, erhöht im Jahre 1905 zwecks Übernahme des grössten Teiles der Aktiven der Russischen Electricitätsges. „Union“ auf Rbl. 6 000 000 u. im Jahre 1909 auf Rbl. 7 000 000. Die G.-V. v. 6./19. Juli 1911 beschloss, das A.-K. um Rbl. 1 000 000 auf Rbl. 8 000 000 zu erhöhen. Die neuen Aktien, welche vom 1./1. 1912 ab div.-berechtigt sind, wurden den alten Aktionären zum Kurse von 110% angeboten. Kapitalserhöhungen bedürfen der jedesmaligen Genehmig. der Regierung. Die ersten Erwerber einer jeden neu ausgegebenen Aktie haben ausser dem Nominalwerte noch eine gewisse Prämie zu entrichten, welche mind. dem nach der letzten Bilanz auf jede Aktie der vorher. Emiss. entfallenden Teile des R.-F. gleich ist, wobei die auf diesem Wege gewonnene Prämiensumme dann zur Vergrösser. dieses Res.-Kap. verwendet wird. Für den Bezug von Aktien bei Neu-Emiss. haben die Inhaber von Aktien früherer Emiss.